

# Cross-Cluster-Challenge

für Unternehmen der Metall- oder Kunststoffbearbeitung  
mit den Expertennetzwerken und Cluster-Initiativen



## Bestehende Bauteile aus Metall und Kunststoff durch „3D-Druck“ ersetzen

<b>Wann</b>	Freitag, 03. November 2017 13 bis ca. 17 Uhr
<b>Veranstaltungsort</b>	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

Die Additive Fertigung bietet den Herstellern und Bearbeitungsbetrieben im Metall- und Kunststoffsektor neue Chancen und stellt sie gleichzeitig vor große Herausforderungen. Insbesondere für die Einzelteilfertigung und für die Fertigung von Bauteilen in Kleinserien ergeben sich Vorteile durch den „3D-Druck“ gegenüber konventionellen Herstellungsverfahren. Chancen werden unter anderem in neuen Geschäftsmodellen wie „Print on Demand“ oder einer intelligenten Kombination von 3D-Druck und konventionellen Verfahren, wie beispielsweise in der Nachbearbeitung gesehen. Auch für das Ersatzteilgeschäft und die Reproduktion von alten Teilen, für die es keine Originalhersteller oder Bevorratung mehr gibt, können Scanning und Additive Herstellungsmethoden erfolgsversprechend sein. Es gibt jedoch noch eine Reihe von Anforderungen, die insbesondere KMU davon abhält, Additive Fertigungsverfahren einzusetzen. Dazu gehören z.B. die Materialvielfalt, Qualitätsunterschiede und der Zertifizierungsaufwand, diverse Kalkulationsunsicherheiten oder Haftungsfragen sowie Schutzrechtsthemen. Der Mangel an qualifiziertem Personal ist zudem eine weitere Herausforderung, welche den Einstieg in die 3D-Druck-Technologie verzögert.

Um Sie als Unternehmen im Bereich Metall- oder Kunststoffbearbeitung bei der Einführung von Additiven Fertigungsverfahren und der damit verbundenen Entwicklung neuer Dienstleistungen oder Prozesse zu unterstützen, bieten die Cluster-Initiativen Hochform, INNONET, KunststoffDIALOG, MetallDIALOG, TechnologyMountains und die ClusterAgentur BW einen moderierten Austausch mit passenden Akteuren aus dem Bereich der Additive Fertigung über den VDMA, automotive-bw und Leichtbau BW an. In dieser Cross-Cluster-Challenge erwartet Sie:

- **Impulsvortrag „Additive Fertigung: Zwischen Vision und Realität – Aktueller Überblick von Technologien und dem Einsatz im Markt“**, Oliver Refle, Abteilungsleiter Additive Fertigung, Fraunhofer IPA

Cluster-/  
Netzwerkpartner:

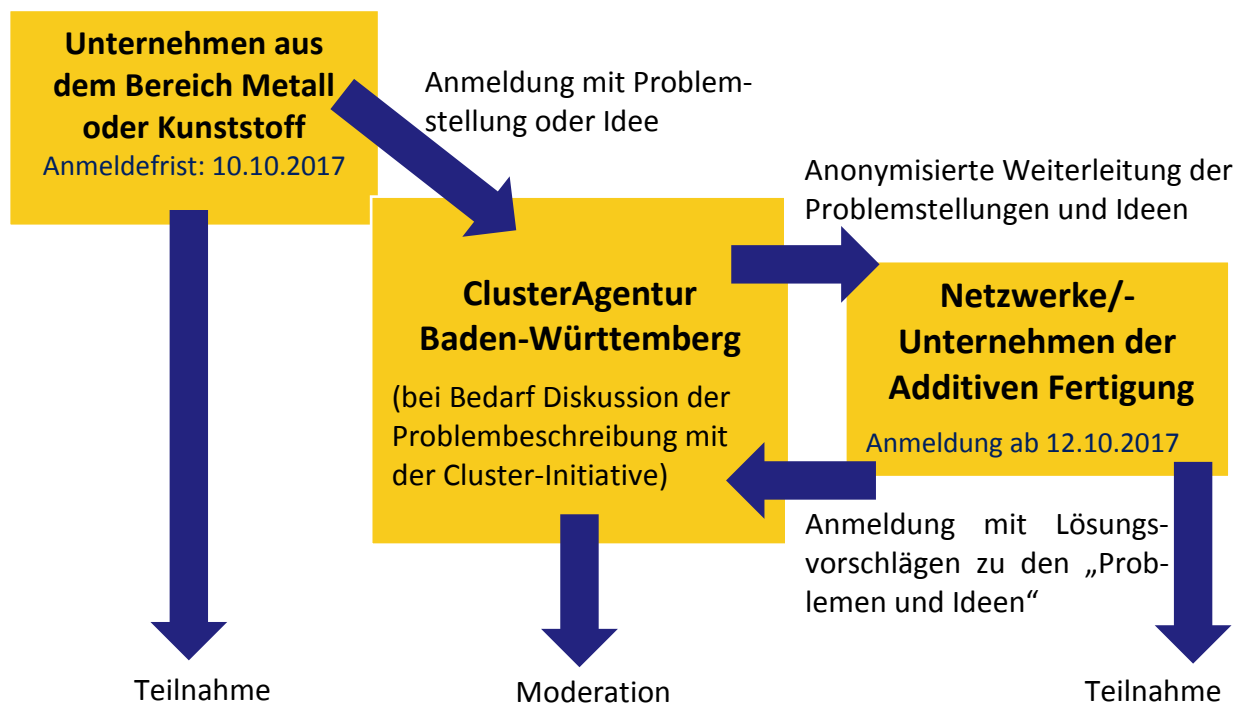


Deutschlandweiter  
Partner:



- **Praxisvortrag „Ersatzteile einfach drucken“**  
Frieda Gripp, DB Konzernprojekt „3D Druck@DB“, Deutsche Bahn AG und Netzwerkmanagerin, Mobilty goes Additiv
- **Problem- und Ideenkonferenz:** Formulieren Sie Ihre konkreten Problemstellungen oder Ideen mit der Anmeldung und Sie erhalten Antworten und vorbereitete Lösungsansätze bei der Veranstaltung
- **Führung durch die Labore für Additive Fertigungstechnik des Fraunhofer IPA**

### Ablauf bis zur Veranstaltung:



## Cross-Cluster-Challenge am 03.11.2017 im Fraunhofer IPA in Stuttgart



Bild links und Mitte: Quelle: Fraunhofer IPA, Rainer Bez. Bild rechts: Copyright: Deutsche Bahn AG / citim GmbH

# Anmeldung zur Cross-Cluster-Challenge

- Bestehende Bauteile aus Metall und Kunststoff durch „3D-Druck“ ersetzen -

Um Anmeldung bis 10.10.2017 wird gebeten an: [Bernhard.Grieb@clusteragentur-bw.de](mailto:Bernhard.Grieb@clusteragentur-bw.de)

Firma / Institut

Hochform

INNONET

Cluster-Mitglied bei

KunststoffDIALOG / MetallDIALOG

TechnologyMountains

anderes Netzwerk: \_\_\_\_\_

Name, Vorname, Titel

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Problemstellung: Beschreiben Sie ein Problem, das aktuell bei der Einführung von Additiven Fertigungsverfahren auftritt, z. B. hinsichtlich Material, Fehlerquellen, Effizienz, Anforderungen an Prozesse und Digitalisierung.

Sie kennen keine Probleme? Vielleicht haben Sie dann eine Idee oder Vision: Beschreiben Sie welche Idee (ggf. auch konkrete neue Produkt- oder Prozessidee) aus oder für die Metall-/Kunststofftechnik Sie haben, die die Thematik Additive Fertigung betrifft.

**Ansprechpartner: Bernhard Grieb**

*E-Mail: [Bernhard.Grieb@clusteragentur-bw.de](mailto:Bernhard.Grieb@clusteragentur-bw.de)*

*Tel.: +49 711 123 – 3030*

Problem- oder Ideenbeschreibung:

Wo erwarten Sie konkrete Unterstützung/Expertise aus dem Umfeld der Additiven Fertigung?

ich möchte hier keine Problem-/Ideenbeschreibung machen und bitte diesbezüglich um Kontaktaufnahme durch meine oben angekreuzte Cluster-Initiative.

#### **Hinweis:**

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung nur mit der Nennung einer Problem- oder Ideenbeschreibung optimal vorbereitet werden kann.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail bis zum 12.10.2017 und ab dem 23.10.2017 eine Information, ob es zu Ihrer Problemstellung/Idee eine Rückmeldung/Anmeldungen mit einem Lösungsvorschlag von Unternehmen aus dem Bereich Additive Fertigung gibt.

Gemäß §28 des Bundesdatenschutzgesetzes wird darauf hingewiesen, dass die ClusterAgentur Baden-Württemberg vertreten durch die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH die Angaben Ihrer Anmeldung speichert und mit automatischen Verfahren verarbeitet. Die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit im Umgang mit diesen Daten. Die Weitergabe von Daten an 3D-Druck-Experten/-Cluster/-Unternehmen erfolgt nur in anonymisierter Form.